



Jurybegründung

Preisträgerinnen des Sonderpreises

Katja Grundmann und Anna Sprockhoff:

**„Aufwachsen als Flüchtlingskind – Ein Jahr danach“,
erschieden in der Landeszeitung für die Lüneburger Heide
im Zeitraum vom 15. bis 22. Oktober 2017
und im Internet unter www.landeszeitung.de/fluechtlingskinder**

Zu den Autorinnen:

Katja Grundmann, 1984 geboren, ist Multimedia-Koordinatorin bei der Landeszeitung für die Lüneburger Heide. Sie hat eine Ausbildung zur Kauffrau für audiovisuelle Medien beim ZDF absolviert, war Volontärin bei fechnerMedia und hospitierte unter anderem bei der Deutschen Welle, Radio France und Geo.

Anna Sprockhoff, Jahrgang 1980, ist Redakteurin bei der Landeszeitung für die Lüneburger Heide und freie Autorin für ZeitOnline. Sie hospitierte bei der taz und volontierte bei der Landeszeitung für die Lüneburger Heide.

Zur Jurybegründung:

Schon wieder eine Flüchtlingsgeschichte! – diesen Reflex gibt es inzwischen in vielen Redaktionen, so viel sei schon geschrieben worden, so viele Schicksale erzählt, so viele Fluchtgeschichten dokumentiert. Umso verdienstvoller ist es, dass Katja Grundmann und Anna Sprockhoff nicht nur die Geschichten von Flüchtlingen erzählen, sondern dass sie drangeblieben sind an den Menschen. Ein Jahr später haben sie ihre Protagonisten noch einmal besucht und haben sich berichten lassen, wie es ihnen ergangen ist in Deutschland, wie die Integration funktioniert – und siehe da, sie funktioniert oftmals.

Die beiden Autorinnen haben Jugendliche ausgesucht, Kinder, die sonst nicht im Fokus stehen. Denn sie sind es, die oft am schnellsten die deutsche Sprache lernen und so unfreiwillig zu unverzichtbaren Vermittlern, zu Dolmetschern und Managern für ihre Familien werden. Sie übersetzen bei Behörden, beim Arzt, beim Einkaufen und übernehmen damit eine Verantwortung, die ihnen in diesem Alter eigentlich hätte erspart bleiben sollen. Sie füllen strukturelle Lücken und ersparen den deutschen Behörden damit viel Arbeit. Sie müssen

Kaiserstraße 161
53113 Bonn

Postanschrift
Postfach 29 62
53019 Bonn

Tel.: 0228-103 -214
Fax: 0228-103 -254
E-Mail: pressestelle@dbk.de
Home: www.dbk.de

Herausgeber
P. Dr. Hans Langendörfer SJ
Sekretär der Deutschen
Bischöflichen Konferenz

aber dabei nicht nur ihre Fluchtgeschichte verarbeiten, den Verlust der Heimat, sondern sind zudem dem Druck ausgesetzt, in Deutschland für ihre Familien zu funktionieren. Ihre Unbeschwertheit und ein Stück ihrer Kindheit haben sie dabei alle verloren.

Die Autorinnen haben außerdem umfassende Recherchen betrieben. Es kommen Experten zu Wort, Pädagogen, Psychologen, Behördenmitarbeiter, die die Situation der Jugendlichen zusätzlich einordnen. So wurde ein umfassendes Bild gezeichnet. Das ist umso bemerkenswerter, da dieser Aufwand nicht von einem großen Magazin, sondern von einer Regionalzeitung betrieben wurde, in der oft Kapazitäten fehlen.

Am Ende ist nicht nur eine Serie in der Tageszeitung herausgekommen, sondern ein multimediales Projekt mit Filmen, Audiofiles und vielen Texten, das exemplarisch die Herausforderungen zeigt, vor denen eine ganze Generation Flüchtlingskinder in Deutschland steht. Die beiden Autorinnen sind nah an die Jugendlichen herangekommen, aber auch nicht so nah, dass ihnen die Distanz verloren gegangen wäre. Ein eindrucksvoller Einblick in Familien, der möglicherweise Vorurteile abbauen und Verständnis für die Situation von (zunächst) fremden Menschen in Deutschland schaffen kann.